

**Für Kinder & Jugendliche
unzugänglich aufbewahren!**

1. Ist Ihr Testpaket vollständig?

Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Testpaket vollständig ist. Es sollte enthalten:

- 1 Urinröhrchen mit Stabilisator (Salzsäure) im Versandgefäß mit Gefahrgut-Aufkleber
Achtung! Der Stabilisator ist ätzend!
Nicht mit Haut oder Schleimhäuten in Berührung bringen. Für Kinder und Jugendliche unzugänglich aufbewahren! Den Stabilisator nicht ausschütten.



Der Stabilisator gewährleistet die Stabilität der Probe während des Versands an das Labor. Wird der Stabilisator ausgeschüttet, kann das Probenmaterial im Labor nicht zuverlässig ausgewertet werden.

- 1 Urinröhrchen (Monovette), inkl. Etikett und gelber Spitze
- 1 pH-Indikatorstäbchen im Druckverschlussbeutel
- 2 Urinbecher
- 3 Speichelgefäße (Saliva)
- 3 Strohhalme
- Etiketten Probe 1-3 mit Aufdruck „Name, Datum, Uhrzeit“
- 2 Versandgefäße
- 1 Versandtasche

Fehlendes Zubehör können Sie nachfordern:
Tel. +49 6131 7205-0 (Mo. – Fr. von 8 – 19 Uhr)

2. Testvorbereitung

1. Bitte verzehren Sie 2 Tage vor und während der Probenahme

keine serotoninhaltigen Nahrungsmittel:

Bananen, Walnüsse, Tomaten, Ananas, Stachel- und Johannisbeeren, Pflaumen, Mirabellen, Melonen, Avocados, Auberginen, Kiwis, Kakao

keine Genussmittel:

Koffein, Nikotin, Alkohol

keine Medikamente:

Acetylsalicylsäure (z. B. ASS®, Aspirin®), Cumarine (z. B. Marcumar®, Venalot®), Guaifenesin (z. B. Wick Formel 44 Hustenlöser, Fagusan®, Longtussin duplex®), Imipramin (z. B. Pryleugan®, Tofranil®), Isoniazid (z. B. Isozid®), Levodopa (z. B. Dopaflex®), Mephenesin (z. B. DoloVisano®), Methamphetamin (z. B. Pervitin®), Methocarbamol (z. B. Orton®), Paracetamol (z. B. ben-u-ron®, Captin®, Enelfa®, Grippostad®, Sinpro®, Togal®, Wick MediNait®), Phenothiazine (z. B. Atosil®, Dapotum®, Melleril®, Promethazin®), Reserpin (z. B. Briserin®, Triniton®)

2. Geben Sie die Einnahme von Medikamenten wie selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI) und Antihistaminika unter "Anamnese" an (Anforderungsbogen Seite 4).

3. Bezüglich der Speichelprobe sollten Sie Folgendes beachten:

- kein Mundwasser / keine Mundspülungen verwenden
- den Speichel nicht mit Blut vermischen, z. B. durch Zahnfleischbluten
- Speichelproben vor dem Zähneputzen nehmen
- direkt vor der Probennahme den Mund mit klarem Wasser spülen
- vor und während der Speichelgewinnung weder essen noch trinken (außer Wasser)
- während der Speichelgewinnungszeit nicht rauchen

4. Wichtiger Hinweis für Frauen:

Bitte sammeln Sie keinen Urin während Ihrer Periode.

→ Fortsetzung auf nächster Seite

3. Testdurchführung: Speichelproben

- Die Speichelproben sollten morgens im Abstand von 30 Minuten gewonnen werden:
Probe 1: unmittelbar nach dem Aufwachen
Probe 2: 1/2 Stunde nach dem Aufwachen
Probe 3: 1 Stunde nach dem Aufwachen
- Geben Sie den Speichel durch den Strohhalm in ein Speichelgefäß. Das Gefäß sollte mindestens **bis zur Hälfte** mit Speichel gefüllt sein (Schaum nicht mit messen).
- Schließen Sie den Deckel des Speichelgefäßes sorgfältig.
- Beschriften Sie das der Probe entsprechende Etikett mit Datum, Uhrzeit und Namen und kleben Sie es auf das Speichelgefäß.
- Stecken Sie das jeweilige Speichelgefäß in das beiliegende Versandgefäß. Bewahren Sie dieses bis zum Versand im **Kühlschrank** auf.
- Entsorgen Sie bitte die Strohhalme in Ihrem Hausmüll.

4. Testdurchführung: 1. Morgenurin

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie **nach 24 Uhr** Wasser lassen müssen, so ist der **Urin zu sammeln** – auch bei einem einmaligen Toilettengang nach 24 Uhr.

Entsprechende Sammelbehälter können Sie gerne anfordern unter **Tel. +49 6131 7205-0**.

Sammeln Sie die komplette nächtliche Harnproduktion ab 24 Uhr und mischen diese mit dem gesamten ersten Morgenurin nach dem Aufstehen. Schwenken Sie bitte den Sammelbehälter 3- bis 4-mal über Kopf und befüllen dann den Urinbecher bis ca. zur Hälfte. Daraus entnehmen Sie bitte die benötigte Urinmenge mittels Urinmonovette (siehe Punkt 3 ff).

Sollten Sie nach 24 Uhr kein Wasser lassen müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Benötigt wird als Probe Ihr erster Morgenurin.
- Verwenden Sie bitte für die Urinprobe den **Mittelstrahlurin**: Lassen Sie den Urin ca. 3 Sekunden in die Toilette laufen. Fangen Sie anschließend Ihren Urin im Urinbecher auf, **ohne den Urinstrahl zu unterbrechen**. Der Becher sollte etwa bis zur Hälfte gefüllt werden. Den restlichen Harn lassen Sie wieder in die Toilette.

- Nehmen Sie nun die Spitze und das gelbe Urinröhrchen zur Hand, drehen den vorderen Teil des gelben Verschlusses ab und setzen Sie die Spitze auf.
- Tauchen Sie die gelbe Spitze in den Urin und entnehmen Sie mit diesem Röhrchen nun einen Teil des Urins aus dem Urinbecher, indem Sie den Kolben hinten vollständig herausziehen. Das Urinröhrchen sollte vollständig gefüllt werden.
- Nehmen Sie die gelbe Spitze ab und verschließen Sie das Urinröhrchen mit dem gelben Verschluss wieder sorgfältig.
- Brechen Sie den herausgezogenen Kolben an der Sollbruchstelle ab, so dass der Rest des Kolbens nicht mehr hervorsteht.
- Stecken Sie das Urinröhrchen in das Versandgefäß und verschließen dieses sorgfältig.
- Die Spitze, den abgebrochenen Kolben und den Urinbecher entsorgen Sie bitte mit Ihrem Hausmüll.

→ Fortsetzung auf nächster Seite

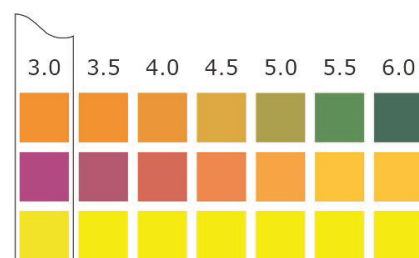
5. Testdurchführung: 2. Morgenurin, stabilisiert

Wichtiger Hinweis: Bitte verwenden Sie das pH-Indikationsstäbchen erst, nachdem Sie den Urin in das Urinröhrchen gefüllt haben (siehe Punkt 6).

1. Nach dem Aufstehen erfolgt zunächst ein gewohnter Gang zur Toilette. Dieser erste Morgenurin ist nicht zu sammeln.

Ihren anschließenden gewohnten Alltagsablauf wie Frühstück sollten Sie mit Ausnahme der Flüssigkeitsaufnahme beibehalten. **Hinsichtlich der Flüssigkeitsaufnahme sollten Sie bitte nicht mehr als 0,3 Liter (1 Glas Wasser) trinken. Kaffee ist NICHT erlaubt!**

2. Der darauffolgende 2. Morgenurin ist zu sammeln. Verwenden Sie bitte für die Urinprobe den Mittelstrahlurin: Lassen Sie den Urin ca. 3 Sekunden in die Toilette laufen. **Fangen Sie anschließend ca. 25 ml Urin im Urinbecher auf, ohne den Urinstrahl zu unterbrechen.** Dieser sollte etwa bis zur Hälfte gefüllt werden. Den restlichen Urin lassen Sie wieder in die Toilette.
3. Nehmen Sie aus dem Versandgefäß (mit dem Gefahrgut-Aufkleber) das Urinröhrchen mit dem Stabilisator.
4. Füllen Sie den Urin aus dem Urinbecher in das Urinröhrchen mit dem Stabilisator. Das Urinröhrchen sollte **bis zur 25 ml-Markierung** gefüllt sein.
5. Verschließen Sie das Urinröhrchen sorgfältig und schwenken Sie es 2- bis 3-mal über Kopf.
6. Für die Bestimmung des **pH-Wertes** entnehmen Sie das pH-Indikatorstäbchen aus dem Druckverschlussbeutel. Achten Sie darauf, dass der Indikator nicht mit Ihren Fingern oder Flüssigkeiten in Berührung kommt.
7. Öffnen Sie das Urinröhrchen. Halten Sie das pH-Indikatorstäbchen zwischen Daumen und Zeigefinger und tauchen Sie es in den Urin.
8. Entsprechend dem pH-Wert kommt es zu einer Verfärbung auf dem pH-Indikationsstäbchen.



9. Lesen Sie das Ergebnis sofort nach Herausziehen des pH-Indikatorstäbchens aus dem Urinröhrchen ab. Bitte halten Sie dafür das pH-Indikatorstäbchen kopf-über neben die Farbskala und vergleichen Sie die Farbe des Stäbchens mit der Skala..

Sollte der pH-Wert NICHT zwischen 0 – 3.0 liegen, halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Therapeuten und senden Sie uns Ihre gewonnene Urinprobe NICHT ein. Ein neues Testset kann angefordert werden unter **Tel. +49 6131 7205-0 (Mo. – Fr. von 8 – 19 Uhr)**

10. Verschließen Sie das Urinröhrchen wieder und füllen Sie auf dem Röhrchen das Etikett mit Patientennamen und Probennahme-Datum aus.
11. Stecken Sie das Urinröhrchen in das Versandgefäß und verschließen Sie dieses sorgfältig.
12. Den noch im Urinbecher verbliebenen Urin gießen Sie bitte in die Toilette. Den Urinbecher können Sie mit Ihrem Hausmüll entsorgen.

→ Fortsetzung auf nächster Seite

6. Probenversand

Zum Versand legen Sie die Versandgefäße mit den Proben und dem unterschriebenen sowie mit Abnahmedatum und -zeit ausgefüllten Probenbegleitschein in die Versandtasche. Verschließen Sie diese sorgfältig, indem Sie die Schutzfolie auf der Innenseite des Klebestreifens entfernen und die Verschlussstellen fest aufeinander drücken.

Achtung:

Der Umschlag lässt sich anschließend nicht mehr öffnen.

Der Versand in [Deutschland](#) sollte von [Montag bis Donnerstag](#), nicht zum Wochenende oder vor Feiertagen erfolgen.

Aus [Österreich](#) und der [Schweiz](#) sollte der Versand von [Montag bis Mittwoch](#), nicht vor Feiertagen erfolgen.

Kunden aus der Schweiz sollten beachten, dass die Versandtasche in einer Poststation am Schalter noch am gleichen Tag der Probennahme abzugeben ist.